

Bezirksentscheid der mini-Meisterschaften in der Sporthalle Nord

Wenn Minis über sich hinauswachsen

Ohaa; ist ja voll voll hier! Ja klar Mehmet, heute findet ja auch der Bezirksentscheid der mini-Meisterschaften 2008 in der Sporthalle Nord statt. Der diesjährige Ausrichter, der TV/TTC Zuffenhausen hatte allerhand zu tun. Bei insgesamt 53 minis, die sich bisweilen gerne mal aufführen wie die „Großen“ war die Halle an diesem Samstagmorgen den 05.04.2008 nicht nur optisch, sondern auch akustisch gut gefüllt! Wie gestellt, um ein Paradebeispiel für funktionierende Integration herzustellen, tritt hier Samni Akintokunbo gegen Daniel Fischer an. Hier spielt nicht Ausländer gegen Deutscher, sondern zwei junge Menschen miteinander, die gemeinsam das Interesse am Tischtennis entdecken. Nach dem Match wird gut gelaunt, gemeinsam aus einer Chips-Dose gefuttert. Sportmedizinisch gesehen ganz schön unsportlich, aber andererseits wird hier der Grundgedanke des Sports aktiv gelebt, Spaß und Fairness! In insgesamt drei verschiedenen Jahrgängen (99+/ 97/98 und 95/96) wird zum einen des Spaßes halber gespielt, aber andererseits steht hier natürlich auch, sonst wäre das ja ein bisschen langweilig, die Leistung im Raum. Denn der jeweils erste der Altersklassen wird als Stuttgarter-Vertreter am Verbandsentscheid teilnehmen. Leistung, die kommt bisweilen gerne mal aus einer der vielen Sportbunder Talentschmieden. In über 20 AGs im Raum Stuttgart wird vom Sportbund Stuttgart das Interesse am Tischtennis geweckt und Talente rekrutiert. So auch Kerim Sevidi, hoch konzentriert und diszipliniert wie ein Westernheld bei seinem finalen Duell gegen den Bösewicht steht er am Tisch. Die Luft scheint vor Spannung zu brennen und man wartet förmlich auf das Einsetzen von Sergio Leones Melodie „Spiel mir das Lied vom Tod“. Kein Liedschlag, Worte sind überflüssig, nur eine einzelne Schweißperle nötigt das Gesicht zu einem kurzen Zusammenzucken und Kerim wird plötzlich ganz ruhig, denn er weiß, er zieht sowieso schneller! Schneller und stärker zieht er seine Topspins an diesem Vormittag als alle seine Gegner und hochverdient wird er am kommenden Verbandsentscheid teilnehmen.

Was kommt noch mal nach acht? In der jüngsten Altersklasse der Mädchen ging es etwas chaotischer her. Doch mit der Hilfe eines Regelkundigen und mit dem Zählen vertrautem Helfer waren die anfänglichen Schwierigkeiten schnell vergessen. Mit insgesamt nur knapp 15 Mädchen waren die weiblichen Teilnehmer zwar etwas unterrepräsentiert, aber die Spiele nicht minder spannend.

Eine Heerschar von motivierten jungen Spielern wird jedes Jahr durch die mini-meisterschaften für den Tischtennis-Sport begeistert und bereichern das Vereinsleben (nicht nur akustisch)!

Abschließend bleibt eigentlich nur noch eines zu sagen, und da Mehmet schon den Anfang machen durfte, muss er jetzt auch für den Abschluss sorgen: „Ganz schön schnell, der schnellste Rückschlagsport der Welt! Aber auch verdammt cool!“

Lukas Adorf